

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 16

Artikel: Artikel 17
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462327>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A P R I L

Frau Bünzli setzt den Hut aus Stroh
Zum Ausgehn auf verwegen,
Weil Sonne scheint. Sie scheint? Sie schien!
Denn eben gibt es Regen!

Frau Bünzli nimmt den Hut aus Filz,
Den alten, wetterharten.
Da kommt die Sonne neu heraus
Und lächelt der Genarrten.

Rasch fliegt der Filzhut von dem Kopf,
Und auch der Schirm bleibt liegen.
Dem Mutigen gehört die Welt!
Jetzt wird die Sonne siegen.

Frau Bünzli denkt: das, was ich tat,
War sicher höchst Gescheites.
Kaum daß sie aus dem Hause trat,
Da hagelt es und schneit es!

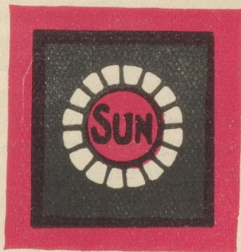
—um



Café Schlauch Zürich 1 Münstergasse 20
Nähe Großmünster
Vorzügl. Café - Wein- und Speise-Restaurant - 10 Billards - Mod. Kegelbahn - Orchester

Wollfärberei Bürglen

BÜRGLEN - (THURGAU) - SCHWEIZ

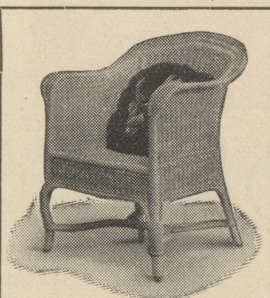


Die **SUN**-Marke allein bietet absolute
Gewähr für dauerndes **Nichteingehen**
und **Nichtfilzen** aller **Wollwaren** in der
Wäsche sowohl als im Tragen 663

Seit über 25 Jahren in allen Kulturstaaten gesetzlich
geschützt und millionenfach erprobt auf jeder Art
von Wollgespinnsten, Wollgeweben und Wollwäsche.

Überall erhältlich! Nur **SUN**-Wolle verlangen!

Halt! Bahnhof Enge
Umsteigen ins
Café Engehof, Zürich
Ecke Bleicherweg-Tödistraße



Rohrmöbel

Verlangen Sie unsere Kataloge
Fabrikpreise

Rohr-Industrie, Rheinfelden
Postfach

NADIR

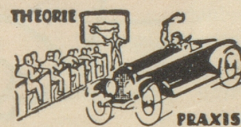
die Cigarette
en vogue

Fr. 1.- per 20 Stück

**Gallenstein-
Leidende**

erhalten gratis und franko
die interessante Broschüre
über das altbewährte
„BEDEKUR“ von der
Apotheke Salls & Dr. Hofmann,
Sihlbrücke, Zürich. Bedekur
ist in all. Apotheken erhältlich.

Auto-Fachschule



P. Elser, Gossau (St. Gallen)
Verlangen Sie Prospekt. [701]

Vor der Kur Nach der Kur



GLATZEN

werden wieder behaart.
Leiden Sie an Schuppen,
Haarausfall, Jucken, spär-
lichem Haarwuchs, gespal-
tenen Haaren oder sonst
einem Haarleiden, dann
wenden Sie sich einzig
an das

Spezial-Institut

„Thomalina“

für hyg. Haarbehandlung,
Kernstraße 31, Zürich 4



Die Auskunft

Ein Lebensversicherungsagent fragte einen
Herrn, der sein Leben versichern wollte, nach
den Gesundheitsverhältnissen in seiner Fa-
milie. „Und an was ist Ihr Großvater ge-
storben?“

„So viel ich weiß, ist er schon in seiner
Kindheit gestorben...“



BURGERS MILDE STUMPEN

Nikotinschwach und doch aromatisch

Gelbe Packung 80 Cts. - Weiße Packung Fr. 1.-.

Feine Derby Burger 10 Stück Fr. 2.-.

Artikel 17

Severin war sonst ein guter Kerl, aber
wenn er ein Glas zuviel getrunken hatte,
wurde aus dem guten Severin ein lästiger
Raufbold. So kam er eines Sonntags spät
in der Nacht mit seiner Laterne aus dem
Nachbardorfe heimwärts. Er war in „Stim-
mung“. Auf dem Dorfplatze traf er einige
Bekannte, welche gerade aus dem Wirts-
haus getreten waren. Severin mußte die
Leute anrempeln. Diese waren aber auch
in „Stimmung“ und so ging es nicht lange,
so wurde der gute Severin durchgebläut,
daß ihm der Gut nicht mehr paßte und mit
zerschlagener Laterne und einigen Beulen
zog er sich aus dem Kampfe zurück. Am
andern Tag lief er geradewegs zum Anwalt
und klagte ihm sein Mißgeschick.

Der Anwalt, welchem die Geschichte schon
zu Ohren gekommen war, hörte ruhig zu,

bis der Severin mit seiner Klage zu Ende
war, dann sprach er:

„Ihr hattet doch eine Laterne bei Euch,
nicht wahr?“

„Ja, und die haben sie mir auch kaputt
gemacht, die Cheiben.“

„So, dann kommt hier der Artikel 17 in
Frage.“

„Gut, was sagt der?“

„Der sagt... wenn einer mit der Laterne
Händel sucht und er bekommt den Buckel
voll, dann ist ihm recht geschehen!...“

Seit

DER SCHÖNE FERIEN-UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
P F A K E R S
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-
RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU